

„Hiwar Fanni“ – Künstlerischer Dialog

Studentenaustausch im dritten Jahr: Kunststudenten aus Syrien in Leipzig vom 29.06.08 -13.07.08



Für zwei Wochen werden 12 Kunststudenten und Dozenten aus Libanon, Ägypten und Jordanien zu Gast an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig sein. Sie werden mit ihren Leipziger Kommilitonen in vier gemischten Workshops zu zuvor abgestimmten Themen zusammenarbeiten, sich neue Techniken aneignen, Weltanschauungen diskutieren und die deutsche Kulturlandschaft entdecken.

Diese erste von zwei Begegnungen in diesem Jahr eröffnet so die Chance des Kennenlernens außerhalb einer typischen Touristensituation. Grundlegende Unterschiede, kulturelle Gewohnheiten sowie ein unterschiedliches künstlerisches Verständnis verlangen von allen Teilnehmern die Bereitschaft zur Selbstkritik und Selbstreflexion, aber auch die Akzeptanz von Unterschieden als Teil eines anhaltenden Lernprozesses.



Ausstellung:

Die Ergebnisse der in vier gemischten Workshops zusammen mit den Leipziger Studenten entstehenden Arbeiten werden in einer Abschlussausstellung am 10.07.08 19:00 Raum 3.09 in der HGB gezeigt.

Dabei geht es weniger um die Präsentation von fertigen Kunstwerken, als mehr um die Darstellung des künstlerischen und interkulturellen Prozesses.

Hintergründe:

Hiwar Fanni ist ein dreijähriges Kooperationsprojekt der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig mit der Helwan University/ Kairo, der Lebanese University, der Al-Balqa University/ Amman und der University of Damascus. Neben regelmäßigen Treffen auf Dozentenebene besucht in jedem Jahr eine Gruppe von Studenten eines arabischen Partners die Hochschule in Leipzig für einen gemeinsamen zweiwöchigen Workshop. Darauf folgt dann ein Gegenbesuch der Leipziger Studenten an der Partneruniversität.



Dieses Jahr ist das dritte und vorerst letzte Jahr dieses Projekts und wird im Herbst mit einem deutsch-arabisch-arabisch Workshop im Libanon abgeschlossen.

Einzelstipendien „Hiwar Fanni“:

Neben diesen kurzfristigen Begegnungen wird jedes Jahr eine Langzeitstipendiatin für ein Semester an der jeweiligen Partneruniversität studieren. Entsprechend wird sich dieses Jahr eine syrische Studentin bis März 2008 an der HGB in Leipzig inspirieren lassen. Die

Erfahrungen der vorherigen Langzeitstipendiatinnen zeigen, dass die sehr unterschiedlichen Unterrichtskonzepte und inhaltlichen Fragestellungen bis hin zu einer radikalen Kunst als sehr anstrengend, aber grundsätzlich als eine große Bereicherung betrachtet werden.

Die Stipendiatinnen der vergangenen zwei Jahre aus Ägypten und Libanon haben aufgrund ihrer guten Erfahrungen ihren Aufenthalt verlängert und weilen zu diesem Zeitpunkt ebenfalls noch in Leipzig. **Bis Ende Juli besteht die einmalige Chance die ägyptische und libanesische Stipendiatin in Leipzig zusammen anzutreffen!**



Dokumentation:

Jedes Jahr entsteht auch eine Dokumentation in Form von Text, Bild und Film als studentische Arbeit, welche allen Teilnehmern ausgehändigt wird.

Das Kooperationsprojekt wird vollständig vom Deutschen Akademischen Austauschdienst finanziert. Die Betreuung und Koordination obliegt *eurient* e.V., dem Leipziger Verein für transmediterranen Kulturdialog.

Projektverantwortliche seitens der Hochschule sind ProRektor Prof. Fritz Best sowie Prof. Rayan Abdullah.

Ansprechpartner bei *eurient* sind Edgar Blume (0173/5912749) und Faycal Hamouda (01522/9457928).

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.eurient.info Tel: 0341/4626534 und www.hiwar-fanni.de.